

Dieter Harhues

De daude Jäger up'n  
Poggenstohlhaugsitt

Kuortkrimi in Mönsterlänner Platt

agenda

Dieter Harhues

# De daude Jäger up'n Poggenstohlhaugsitt

Kuortkrimi in Mönsterlänner Platt



agenda Verlag  
Münster  
2023

Gedruckt mit Unterstützung des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2023 agenda Verlag GmbH & Co. KG  
Drubbel 4, D-48143 Münster  
Tel. +49-(0)251-799610  
[info@agenda-verlag.de](mailto:info@agenda-verlag.de), [www.agenda-verlag.de](http://www.agenda-verlag.de)

Umschlagfoto: Dieter Harhues

Druck und Bindung: TOTEM, Inowroclaw, Polen

ISBN 978-3-89688-786-3

## Vüörwaord

(moss pattu liäsen)

Nao de Waohrheit draffs bie düät Book nich fraogen. Dat is alle män Fantasie, wat dao passeert sien sall. Un de Lüe giff et nich, van de dao wat vertellt wätt. Un de Dürpe, de dao nömt wärdt, de giff et auk nich. Gewiss: Mönster un Köllen kanns in Dienen Atlas finnen un auk süss no düät un dat wull villicht raoden.

Dat helpt Di aower auk nicks, wiägendem dat Du dao nüörns de Lüe finnen kanns, de in düät Book vüörkuemt. Dat häb ick nu dat twedde Maol seggt, daomet Du nich denks: „Meineh, dat kann jau mien Naober west sien!“ Dien Naober is nich daobie, un Du bis iärst recht nich daobie! Un et giff auk kien Gericht, wao Du mi nu verklagen könnst.

Aower wat ick togiëwen mott, dat is düät: Bie de Schriewwiese van dat rhienländske Platt dao häb ick miene Malessen. Aower wann Du't biäter weëß, bruks mi dat nich schriewen off daorum bie mi anropen. Höggstens wann Du mi seggen wuss, wu guët Di mien Book geföllt.

Et geiht hier miäst auk üm de Jagd, aower dat is kien Kumpelment för unwiese Jägers, de nicks anners kennt äs alle Dage dat Scheiten! Van de holl ick auk nich wat!

Aower ick schriewe düät Book för miene Jagdfrönne, de no wiäten doht, wat Jagdkultur is. Düsse Grönrocke, well no met Leiwe up use Heimaotland kiekt un suorgen

helpt, dat et dao up de Duer nich no leiger togeiht in use Böske, Wiesken un Kämpe, de söllt Plaseer häbben an mien Book.

Un eene Sake moss auk no wiäten: Bie us in de Jagdkanten häbt de Haugsitte alle iähren egenen Namen. Un fröher stonn dao en spassiget Bauwiärk bie us in de Jagd, dat van wieten so uutsaog äs'n Poggenstohl. Un dat heere daorüm auk de „Poggenstohlhaugsitt“.

Kick süh, leiwe Liäferske un leiwen Liäfer, nu weefß auk wat met den villicht'n Lück so gediegenen un auk wull wünerlicken Namen van düt Book antofangen. Un ick will hier nu nich met Ju de Poggenstöhles uut use Böske halen, aower ick will Ju viël Plaseer bie't Liäsen wünsken.

Mönster in'n Hiärfst 2022

Dieter Harhues

## I.

Et was Saoterdagg, de 15. Mai 1993 un düt Datum mott auk in de Akten bie'n Staatsanwoalt in Mönster staohn, well met düssen extrao schwaoren Kriminalfall to dohn kreeg.

Maidagg was et, wu geseegt, un düt Jaohr 1993 was van grauten Belang för de Stadt Mönster.

Mönster wuor in düt Jaohr 1200 Jaohre aolt, un et gong üöwerall wahne drock to wiägen de vielen Jubelfiern.

Auk bie't Gericht harn de Lüe all genog to dohn aohne dat't dao viël Mord un Daudschlagg giëwen moss. Aower dat holp alle män nicks, wu et sick wiest hätt in dat Döörpken Eltrup, wat to Emsburg tohört un so üm de 40 km wiet van Mönster wegg ligg.

Kuort nao niëgen Uhr - of anners geseegt so üm 21 Uhr - was de Jäger Gonno Bracht buuten vüör siene Jagdhütte ant Holt halen. Et wuor nu aobends no frisk buuten, un in de Hütte was et auk nich to warm. Dao moss he sien Härdfüer anböten.

Un äs he jüst sien Holt in'n Kuorf schmeet, dao was en Kuëgelschüët to häörn. „Dat was de dickste Bauhne nich!“ sagg Gonno so vüör sick hen. Dat kann viël of weinig bedüden.

För Gonnos Jagdrüen, well in sienen Twinger lagg to dösen, dao har de Schüët dat Rügenwiefken Dolly daoto bracht, dat se män gans kuort de Aohrn spitzket har. För so'n Jagdrüen wüörn Schrotschüëte mähr van Belang west. Wann de to häörn wäörn, dann gaff't miäst Arbeit för de Rüens. Dao moss dat Wild socht wärden un de

Rüen moss vüörstaohn un daonao mossen de Diers, well schuoten wuorn, apporteert wärden. Mankst aower auk nich, dann har de Jäger vüörbieschuoten.

Gonno har siene Dolly bekiëken bie den Schüët, un he gloff auk, dat dat Dier sick wullmüeglick söcke Gedanken düör den Kopp gaohn lait. Bie de Jägers häbt de Rüens faken söcke mensklicken Egenhaiten - glaiwt de Grönröcke weinigtens. Un et giff auk no genug Lüe, well glaiwt, dat bie de miästen Jägers de Rüens mähr tellt äs de Fraulüe un dat se üm iähre Diers besuorgter sind äs ümt Wief int Huus. Un faken küert de Jägers auk fröndlicker met iährn Rüen äs met iähre sogenöimte „leiwe“ Frau.

Daorüm krigg'm auk manniget Maol van eene Frau to lustern: „Bie mi kümp kien Rüen int Huus! Et is all laige genug, dat mien Kärl so viël Geld för siene Jagd verquettket un so faken buten harümstrick!“

Et wüör all laige genug, seggt se mankst auk no, dat de Kärl in siene Jagd alltiet ant marachen wüör, aower to Huus kienen Bessemstiël anpacken deih.

Aower wat dat Küern van den Jäger met sienen Rüen bedräpp, so wätt dao no daodrup henwieset, dat de Rüen sienen Mester jau auk niemaols Wierwäörde giëwen deih.

Wu dat hierto bie de Fraulüe löpp, sall de Liäser van mien Book wisse söffs wull all faken genug beliäwt hebben. Un dao kanns siëker bie de Lüe van de Wiëtenschopp genug drüöwer to liäsen kriegen.

Aower Gonnos Dolly stonn nu ächtern Draoht van iähren Schott un keek so, äs wann se fraogen wull, of se nu nich met in de Jagdhütte laupen droff. Gonno kann dat wull



miärken, aower he sagg to sienen Rügen: „Du moss no’n Lück wochten, dat is nu no to fröh!“

Hier in Gonnos Jagd gong dat so to äs faken annerweggen auk: De Rüens schlaipen nachts auk met iähren Messter unner een Dack. De Rügen soll daobie nich so recht uppassen un dat Hüsken bewaken, et gong auk daorüm, dat et all faken passeert was, dat Deiwe sick Rüens uut’n Schott halt harn. De Jagdrüens sind miäst tamm un fromm un nich daodrup dresseert, dat se Inbriäkers int Gatt of süss wohen bieten söllt.

Aower de Jagdrüens sind auk düere Diers. Guët utbellte Rüens küent gau iälke Dusend Mark kosten. Un nich alleen daorüm will kien Jäger sienen Rügen to gau quiet wärden.

Äs Gonno nu met sienen Rügen so’n Tietken küert har, kamm sien Schwaoger Georg uut de Hütte un frogg em, of he em ropen har.

„Nä wat, dat nich“, sagg Gonno, „aower hier is iäben jüst een Kuégelschüet to häörn west. Häss dat dao in de Hütte nich metkriegen?“

Georg was kien Jäger, har nicks haort un gnurde män: „Hier knallt dat jau wull faken genog, dao häff ick nicks met to dohn. Aower mak äs vüöran met Dien Holt, dat wi dat Füer antogg kriegt, süss früss’m sick hier bie Di no de Mäse af!“

„Mai kühl und nass, füllt dem Bauern Scheune und Fass! - So wätt alltiet seggt, ick will äs muorn fröh usen Buer Therro fraogen, wat he van düssen Sprüek wull so höllt.“ So anterde Gonno gau.

Aower Georg wull dat pattu nich wiäten, greep sich gau den Holtkuorf un gong ant Härdfüer üm to böten.

Aower Gonno kann nich lange in de Hütte sitten. He wuss nich so recht waorüm, aower he gong wier no buuten.

För Gonno was dat Scheiten van Belang, un he gaff sick drüöwer ant simmeleern. Dao gaff't dü't un dat to üöwerleggen. Iärstan kann he daovan uutgaohn, dat de Schüët nich in siene Jagd fallen wäör, ofschoon man dat bie't Ruusken van dat Lauf up de Baime nich so akraot seggen kann.

Et satt nämlicks een Jagdgast van Gonno up eenen Haugsitt buuten, aower de droff män scheiten, wann een Voss bie em kamm, of no akraoter moss dat een „Fuchsrüde“ sien. De Wiefkes van'n Voss, de Fähen harn nu iähr Blagenvolk to versuorgen. De mössen elennig verschmachten, wann'm nu iähre Moder daudscheiten deih.

Un so äs Gonno den Jagdgast kennen deih, har de auk män schuoten, wann de Voss neige bie em west wäör - höggstens so üm 30 Tratt wiet - daomet he nu met Schrot scheiten könn. Daomet kann he'n biäter driäpen, de Beste was he nämlicks nich, wann't ümt Scheiten gong. „Met de Mule wull, aower süss wätt't so gau nich wat!“ gurrde Gonno vüör sick hen.

De Bankkaupmann Hubertus Janvier, so heere düsse Jagdgast, har eenen sogenönten Drilling bie sick. Dao kann'm sick utsöken, waomet'm scheiten wull - met Kuëgeln van verscheidene Maote of met Schrot. So'n Püster met'n extrao guëtet Glass van Swarovski drup har de Hubertus uut Köllen bie sick. Sien Gewiär was uut Ferlach in Kärnten un mordsdüer. Gonno har eent uut Suhl in Thüringen, dat har nich äs dat Halfscheid van Hubertus sient kost't, aower he kreeg daomet mähr Wild to liggen, weil he biäter scheiten kann äs düsse Jagdfrönd

uut Köllen.

De Hubertus har dat unnen in dat Wittgensteenske Land äs feddigbracht, niëgen Maol up eenen Reihbuck to tüern, äher dat he'n liggen har. Dat har em nu wull nich an eenen Dagg of Aobend glücket, he har siene Tiet daoför hatt, aower et kamm so tostanne.

All dat un no mähr gong Gonno nu wier düör'n Kopp. Un daobie kann dat Scheiten van düssen Aobend auk in de Naoberjagd west sien. Dat was de Jagd van Buer Beck. De har een Optikermester uut Mönster pachtet. Un dao ächter lagg de graute Jagd van den Baron von Sunderwick.

Et was nu jau wull de Aobend vüör de Jagdtiet up den Reihbuck. Aower Gonno kann sick nich denken, dat dao nu een Jäger sitten deih, de nich den annern Dagg afwachten kann, wao de Schontiet an'n End was.

Sowat gaff't wull auk äs. Dao wuor de Buck up den annern Dagg in de Akten schriëwen, de'm för Bücke häbben mott. Auk in de Jagd geiht et nich aohne den Hilligen Bürokratius.

Aower dat düt Bedraigen auk bie'n Baron laip, dat gaff't siëker nich, häff Gonno sick no dacht. Bie den Baron harn kuors de sogenömten „Autonomen Tierschützer“ de Haugsitte deelwiese ganz an'n Grund makt, of se harn de Leddern ansagt. De Äöse van Kärls naihmen daobie in Kaup, dat sick een Jäger wullmüeglick den Hals dao dann briäken kann un daonao lamm of auk daud sien kann.

Et har wat drüöwer int Blättken staohn, aower et truede sick so recht kien Mensk an düsse „Autonomen“ haran, weil'm dao met Mord un Daudschlagg riäknen moss.